

Musik im Alten Pfarrhaus

Duo Petersburg begeistert Zuhörer

Vellern (gl). Zum fünften Mal begeisterten sie das Vellerner Publikum: Maja und Sergej Zirkunow, das Duo St. Petersburg.

Das Vierhändigspiel, das im bildungsbürgerlichen Salon des 19. Jahrhunderts seinen Höhepunkt erlebte, wird heute wohl nur noch von einigen professionellen Duos gepflegt. Die Vellerner Gäste, die sich diesem Genre der Musik verschrieben haben, präsentierten im ersten Teil des Konzerts Werke aus ihrer russischen Heimat.

Den Anfang machte Maja Zirkunow mit zwei Charakterstücken aus den „Jahreszeiten“ op. 37 von Peter Tschaikowsky. In der Barkarole sah man gleichsam einen Kahn, der sich auf dem Wasser wiegt; im dezemberlich-weihnachtlichen Stück konnte man die Freude und das fröhliche Treiben auf der Eisbahn nacherleben.

In einem kurzen Intermezzo aus der Nussknacker-Ballettmusik (Tanz der Zuckerfee) bewies der Steinway-Flügel erneut seine Qualitäten, da er Maja Zirkunow perfektes, glasklares Spiel im höchsten Diskant erlaubte.

Der Komponist Valery Gawrilin, der in Deutschland wohl kaum bekannt ist, schrieb drei Sketche (Walzer, Die kleine Uhr und lustiger Spaziergang) für die Duobesetzung. Maja und Sergej Zirkunow ließen ihr Spiel zu einer Einheit verschmelzen, die doch jedem der beiden Pianisten

künstlerische Gestaltungsmöglichkeit einräumte.

Sergej Zirkunow stellte in Franz Liszts 2. Ungarischen Rhapsodie seine technischen und musikalischen Gaben vor und beendete dieses opulente Stück Klavierliteratur mit einer eigenen Kadenz, die ihn schon an diesem Programmpunkt als wahren Improvisationsmeister zeigte.

Der Beginn des zweiten Programmteils galt wieder dem doppelt besetzten Klavier. Zur Musikliteratur gehören die Slawischen Tänze von Antonin Dvorak. Zwei dieser Kabinettstückchen stellte das Ehepaar Zirkunow in vollendeter Ausführung vor.

Sergej, der Meister der Improvisation, demonstrierte dann sein Talent zunächst mit einer Hommage an Duke Ellington. Dass in der Jazzimprovisation über „Caravan“ das Thema als Dux einer Fuge aufleuchtete, ließ das Publikum nicht wenig staunen. Dieses Staunen steigerte sich noch, als Zirkunow in einer weiteren Fantasie über Bach, dessen Musik notengerecht zitierte.

Es folgte eine Paraphrase über Rimsky-Korsakovs Hummelflug. Nach langem Applaus stand noch Franz Schuberts 1. Militärmarsch in D-Dur, original für das Vierhändigspiel als Zugabe auf dem Programm. Ein hochrangiger Abend endete, an dem das Vellerner Publikum überaus begeistert war und die Musiker sich sichtlich wohlfühlten. **(-ke)**



Maja und Sergej Zirkunow wurden nach dem Konzert im Alten Pfarrhaus in Vellern vom begeisterten Publikum mit viel Applaus belohnt.

Evangelische Kirche

Treff beim Seniorenkreis

Beckum (gl). Der Seniorenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum lädt am Mittwoch, 24. Februar, um 15 Uhr zu einem Nachmittag mit gemeinsamem Kaffeetrinken ein. Im Mittelpunkt steht die Erinnerung an die Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach, deren Todestag

sich in diesem Jahr zum 100. Mal jährt.

Pfarrer Karsten Dittmann stellt die berühmte Erzählerin in Leben und Werk vor. Der Seniorenkreis ist ein offener Kreis der Gemeinde, der neue Gäste gerne willkommen heißt. Die Teilnahme ist kostenlos.